

Modell 1902.

Bestandteile und Preise (Fig. 1 und 3).

(Bei Bestellung bitten um Angabe des betreffenden Buchstabens.)

		M.	₰
a	Nabenkörper	7	—
b	Kettenradgehäuse mit Sperrzähnen	3	20
c	Freilaufstern	2	30
d	Contrering	—	80
e	Verschlusscheibe	—	85
f	Freilaufrollen per Stück	—	20
g	Gleitblöckchen mit Spiralfederchen per Stück	—	20
h	Innere Bremsgesperrhülse mit 3 Zähnen	2	—
i	Röllchen zum Bremsgesperre per Stück	—	15
k	Federring	—	80
l	Zwischenscheibe	—	60
m	Bremsconushaltering	3	20
n	Bremsenring aus Fiber	1	60
o	Hebelführungsring mit Stellungslöchern	1	50
p	Bremshebel	3	20
q	Sperrzahn	1	—
r	Scheibe im Hebel	—	90
t	Schraube dazu	—	40
u	Zugbolzen mit Schaltknopf etc. complet	2	—
w	Befestigungsband	—	80
x	„ „ Schraube	—	80
z	Sicherungsschraubchen	—	20
Kugellagerteile.			
	Spindel	—	80
	Conus	—	50
	Lagerschale	—	40
	Lagerbüchse mit Gewinde	—	60
	Aufstieg	—	20
	Staubdeckel	—	30
	Lagerbüchsenstellung	—	40
	Mutter	—	10
	Unterlagscheibe	—	10
	1 Satz Kugeln	—	20

Generalvertreter:



Patent und G. M. S. **Patent** und G. M. S.

Naben-Innenbremse

* mit Freilauf *

jederzeit
ausschaltbar

System Sachs

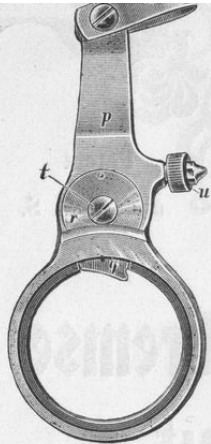


Einfach • verlässlich • erprobt.

Fichtel & Sachs, Schweinfurt

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

24-02-2021 Fahrradscheune



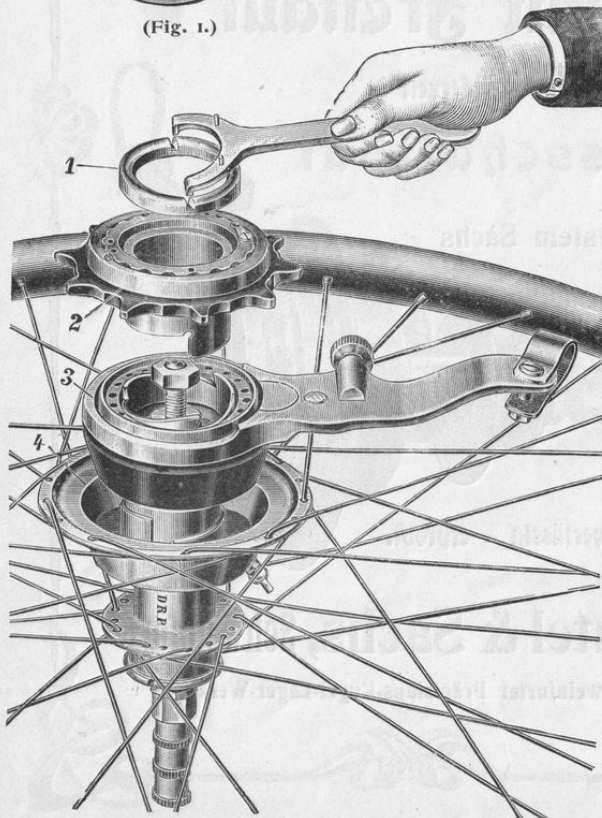
(Fig. 1.)

Bei Montierung des mit der Bremsnabe versehenen Hinterrades im Fahrradrahmen ist ganz besonders darauf zu achten, dass der Hebel „p“ unter dem Rahmenrohr pendelnd aufgehängt wird, sich also zwischen den beiden Enden des Befestigungsbandes „w“ seitlich unbehindert verschieben kann — keinesfalls klemmt — damit der geradezu phänomenal leichte Lauf der Bremsnabe nicht beeinträchtigt wird.

Demontage und Montage

(Fig. 2.)

ist verblüffend einfach. Mittels des jeder Nabe beiliegenden Hackenschlüssels wird der Contrering „1“ des Zahnkranzes „2“ von links nach rechts drehend abgeschraubt, worauf Zahnkranz „2“ mit Freilauf und Bremse mit Hebel „3“ in achsialer Richtung von der Nabenhülse „4“ abgehoben werden können.



(Fig. 2.)

Der Fiberconus selbst ist links-gewindig aufgeschraubt und kann jederzeit ausgetauscht werden.

Die Montage geschieht in umgekehrter Reihenfolge und ist beim Aufschrauben des Contrerings „1“, von rechts nach links, zu beachten, dass der Zahnkranz in der Richtung nach rechts bis an seinen Anschlag gedreht und dann der Ring „1“ **kräftig** angezogen wird.

von Bremse und Freilauf wird durch Drehen des Schaltknopfes „u“ von rechts nach links bis derselbe fest aufsitzt bewirkt. Beim **Einschalten** wird der Knopf „u“ von rechts nach links wieder zurückgeschraubt bis er auf der Hebelkante vollkommen festsetzt, was genau zu beachten ist.

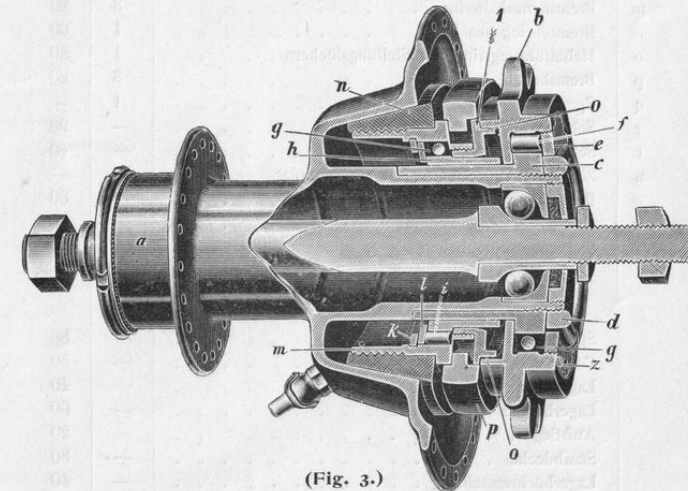
Soll Bremse oder Freilauf während der Fahrt ein- und ausgeschaltet werden, so wird an der Scheibe „r“ ein kleiner Hebel angebracht, dieser mit einer Zugschnur nach irgend einer Stelle des Rades mit einem Excenterhebel verbunden, von wo aus dann Ein- und Ausrücken von Freilauf und Bremse erfolgt.

Fig. 1 zeigt bei hervorstehendem Sperrzahn „q“ eingeschaltete Bremse und Freilauf, wird Schaltknopf „u“ von rechts nach links gedreht, so tritt Sperrzahn „q“ in den Hebel zurück, Freilauf und Bremse sind **ausgeschaltet**.

Behandlung etc.

Für gutes Oelen der Bremse soll der Fahrer vor allem sorgen und wird die Bremse geschmiert: durch den auf dem Nabensatz befindlichen Helmöler, sowie durch die mit „1“ und Pfeilstrich bezeichnete Spalte (siehe Fig. 3), am besten bei gebremstem Rad,

der Freilauf: durch den auf der Stirnseite des Zahnkranzes befindlichen Federöler, die Nabenkugellager: durch den Mitte Nabe sitzenden Helmöler.



(Fig. 3.)

Zum Reinigen der Bremse verwendet man am besten Benzin etc., welches durch Einspritzen in die für die Schmierung der Brems- und Freilaufeinrichtung vorgesehenen Oeffnungen erfolgt.

Ende der Saison empfiehlt es sich, die Bremse auseinander zu nehmen und sorgfältig zu reinigen, was bei der Einfachheit der Construction nur Sekunden erfordert.

Nachstellung

der Präzisionsnaben-Kugellager anlangend, so sind jeder Nabe 2 Schlüssel beigegeben zur Regulierung der Kugellager bestimmt. Dieses Einstellen geschieht von Aufstiegsseite (also der dem Zahnkranz gegenüber liegenden) aus durch Losdrehen der ringförmigen Contremutter von rechts nach links; Einstellen der in die Nabenhülse eingeschraubten Lagertasse bis die Nabenchse kein seitliches Spiel mehr zeigt, dabei aber doch leicht rotiert; dann wird der Contrering wieder von rechts nach links angezogen und das Lager ist auf Jahre justiert und wird seinen leichten Lauf bewahren.